

BERICHT DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER ZUR ZWEITEN ÄNDERUNG DES VORANSCHLAGS 2015

Sehr geehrte Kammerräte!

Vorausgeschickt, dass die Beschlussvorlage folgende Änderungen vorsieht:

EINNAHMEN

• Laufende Einnahmen		
Mehreinnahmen	€	41.000
Mindereinnahmen	€	0
• Finanzeinnahmen		
Mehreinnahmen	€	81.000
Mindereinnahmen	€	0
• Außerordentliche Einnahmen		
Mehreinnahmen	€	0
Mindereinnahmen	€	0
SUMME DER MEHREINNAHMEN	€	122.000

AUSGABEN

• Personal		
Mehrausgaben	€	194.000
Minderausgaben	€	0
• Betrieb der Ämter		
Mehrausgaben	€	165.500
Minderausgaben	€	- 185.400
• Wirtschaftliche Maßnahmen		
Mehrausgaben	€	52.500
Minderausgaben	€	0

• Abschreibungen und Rückstellungen		
Mehrausgaben	€	0
Minderausgaben	€	0
• Finanzausgaben		
Mehrausgaben	€	0
Minderausgaben	€	0
• Außerordentliche Ausgaben		
Mehrausgaben	€	0
Minderausgaben	€	0
SUMME DER MEHRAUSGABEN	€	226.600

Die vorliegende Änderung des Voranschlags schließt mit einem geschätzten Verlust von 1.625.300 Euro, der vollständig durch die in den Vorjahren im Vermögen verbuchten Gewinne gedeckt wird.

Herr Dr. Filippi informiert das Kollegium, dass die Änderung unter anderem notwendig war, um:

- a) die Personalausgaben zu erhöhen, da die Autonome Region Trentino – Südtirol die Unterbrechung der Vertragserneuerungen mit Wirkung 01.01.2015 aufgehoben hat und ab demselben Datum allen Mitarbeitern, für die in der Zwischenzeit interne Aufstiege angereift sind, die entsprechenden wirtschaftlichen Bezüge ausgezahlt werden müssen;
- b) die Finanzeinnahmen aufgrund der großzügigen Dividende der Brennerautobahn AG zu erhöhen;
- c) die Einsparungen und Mehreinnahmen zu berücksichtigen, die durch die verschiedenen, im Laufe des Geschäftsjahres umgesetzten Maßnahmen entstanden sind.

Wie aus der folgenden Tabelle hervorgeht, ist die zweite Änderung im Sinne des am 7. September 2015 mit der Autonomen Provinz Bozen unterzeichneten Stabilitätspaktes für das Jahr 2015 erstellt worden:

vom Stabilitätspakt 2015 vorgesehener, maximal zulässiger Verlust (abzüglich der außerordentlichen Einnahmen und Ausgaben und der außerordentlichen Rückstellungen)	€	2.093.700
von der II. Änderung vorgesehene Ergebnis	€	- 1.625.300
Saldo der außerordentlichen Verwaltung	€	- 200.000
Nettoergebnis zur Überprüfung der Einhaltung des Stabilitätspaktes	€	- 1.825.300

Das Kollegium spricht

- nach Überprüfung des vom Amt formulierten Vorschlages;
- nach Kenntnisnahme der Notwendigkeit einer Anpassung der Voranschläge;
- nach Anhörung der Erläuterungen von Seiten des Vizegeneralsekretärs;
- unter der Berücksichtigung, dass die Erhöhung der Einnahmen sicher gewährleistet ist;
- unter der Berücksichtigung, dass die Änderungen der Ausgaben für die Körperschaft nützlich und notwendig sind;

ein positives Gutachten zur Genehmigung der zweiten Änderung des Voranschlags 2015 aus.

Bozen, 5. November 2015

DAS KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER:

Dr. Peter Glier
zur Kenntnis

Rag. Renata Battisti
unterzeichnet

Dr. Andreas Gröbner
unterzeichnet